

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 49/50 (1907)
Heft: 19

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

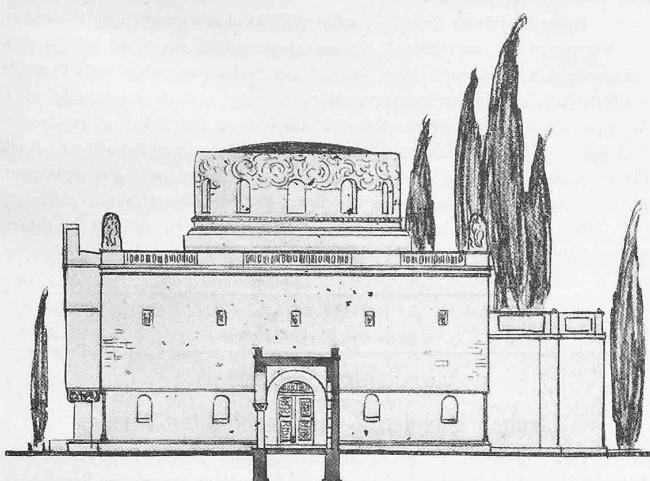
Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ideenwettbewerb für ein Krematorium auf dem ehemaligen Friedhof Neumünster in Zürich.

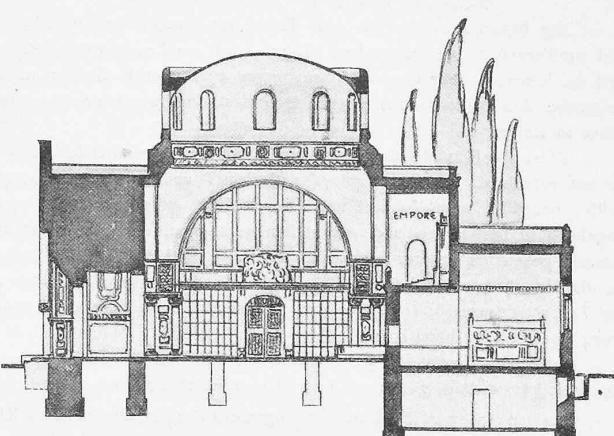
I. Ehrenmeldung; zum Ankauf empfohlen. — Motto: «Ars et mors».

Verfasser: Architekt Alfred Hauser in Zürich.

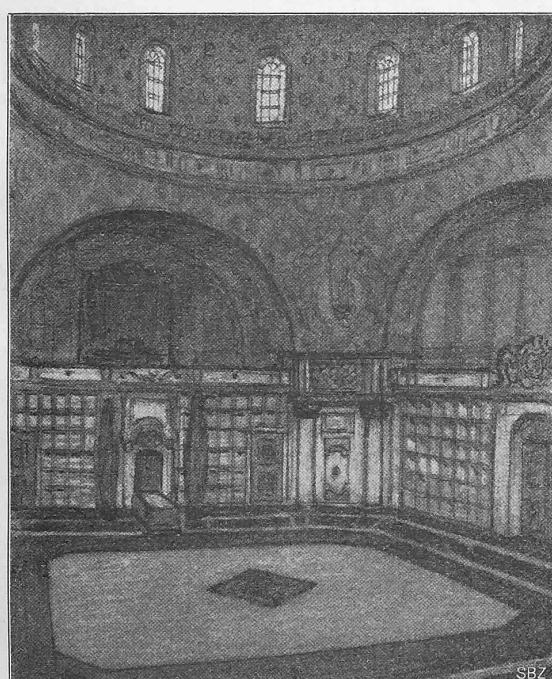


Seitenansicht des Hauptgebäudes mit Schnitt durch eine der Urnenhallen. — Maßstab 1:300.

ihrer Umgebung während der fünf Eiszeiten, der Interglazialzeit und des Rückgangs der letzten Vergletscherung» halten wird, während die Herren Dr. John Briquet aus Genf und Professor Dr. Zschokke aus Basel über die Einwanderung der Flora und Fauna sprechen werden. Professor Chaix aus Genf hat einen Vortrag «L'utilité d'un atlas international de l'érosion» angekündigt und Professor Jean Brunkes aus Freiburg einen solchen über «La question du surcreusement et de l'érosion glaciaire». Am Dienstag werden die Sitzungen der Sektionen und am Mittwoch die zweite allgemeine Versammlung und hierauf ein Ausflug nach Murten und Münster stattfinden. Das endgültige Programm wird nach dem 20. Juni zur Ausgabe gelangen.



Schnitt durch den Versammlungs- und Verbrennungsraum. — 1:300.



Blick in den Versammlungsraum.

Die XX. Hauptversammlung der «Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst» wird anlässlich der soeben eröffneten internationalen Kunst- und Gartenbau-Ausstellung vom 27. bis 31. Juli in Mannheim abgehalten werden. Es werden in der Versammlung Professor Th. Goecke in Charlottenburg über «Gartenkunst im Städtebau» und Robert Mielke in Charlottenburg über «Heimatschutz und Landesverschönerung» sprechen. Ausserdem ist ein Vortrag über «die künstlerische Ausgestaltung des Hausgartens» angekündigt. An der Ausstellung beteiligen sich u. a. Professor Schultze-Naumburg, Professor Billing und Professor Bruno Schmitz.

Monatsausweis über die Arbeiten am Lötschbergtunnel. April 1907.

	Nordseite	Südseite	Total
Fortschritt des Sohlenstollens im April	m 101	72	173
Länge des Sohlenstollens am 30. April	m 301	262	563
Gesteinstemperatur vor Ort	°C 8,0	16,2	
Erschlossene Wassermenge	Sek./l —	I	I
Mittlere Arbeiterzahl im Tag			
ausserhalb des Tunnels	91	71	162
im Tunnel	84	41	125
im Ganzen	175	112	287

Nordseite. Seit dem 29. April wird vor Ort mit drei Ingersoll-Stossbohrmaschinen gearbeitet und dabei ein mittlerer Tagesfortschritt von 3,60 m erzielt. Seit dem 25. April werden für den Materialtransport im Stollen Pferde verwendet. Der Richtstollen durchfuhr im April dünge-schichtete und senkrecht zur Tunnelachse streichende Schiefer, die mit 65° gegen Süden einfallen.

Südseite. Die Maschinenbohrung, ebenfalls mit zwei Ingersoll-Maschinen, begann am 9. April bei Km. 0,195, der Materialtransport mit Pferden am 23. April. Der Tagesfortschritt der Maschinenbohrung betrug im Mittel 3,35 m. Das durchfahrene Gestein bestand aus kristallinischen Schiefern, mit Streichen senkrecht zur Achse und Fallen von 85° gegen Süden.

Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich. Diplomerteilung. In Würdigung der Ergebnisse der Prüfungen hat der schweizerische Schulrat am 2. Mai 1907 nachfolgenden, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Studierenden des Polytechnikums Diplome erteilt:

Diplom als «technischer Chemiker». Spiridon Menayas von Cephallonien (Griechenland); Carlo Toniolo von Pisa (Italien); Paul Zürcher von Epinal (Frankreich).

Diplom als «Kulturingenieur». Cosimo Becker von Ennenda (Glarus); Theodor Cichocki von Warschau (Russ.-Polen); Eduard Diserens von Savigny (Waadt); Robert Zollikofer von St. Gallen.

Schulratssekretär. An Stelle des eine Wiederwahl ablehnenden Herrn Dr. H. Bühler hat der schweizerische Schulrat zu seinem Sekretär Herrn J. Müller von Weiningen, Kanton Zürich, seit 12 Jahren Sekretär der Direktion des eidg. Polytechnikums, erwählt.

Lehrauftrag. Für das laufende Sommersemester hat der schweizerische Schulrat dem Kulturingenieur Herrn J. Girsberger in Zürich einen dreistündigen Lehrauftrag an der landwirtschaftlichen Abteilung erteilt für «Katastervermessung und Güterzusammenlegung», welche Fächer bisher vom verstorbenen Professor Rebstein gelesen wurden.

Eine schweiz. Motorlastwagen-Konkurrenz (S. 214). Es haben sich 17 Lastwagen an diesem Wettbewerb beteiligt, von denen 15 von acht schweizerischen Firmen, einer aus Berlin und einer aus Frankreich angemeldet waren. Die Ausfahrt erfolgte pünktlich am 10. Mai um 6 Uhr morgens.

Konkurrenzen.

Gymnasium in Biel. (S. 41 und 226). Als Verfasser des mit einer Ehrenmeldung bedachten Entwurfs Nr. 3 mit dem Motto «Unsern Jungen» haben sich die Architekten F. Amberg & F. Truttmann in Luzern genannt.